

Markt Schwabener Sommermärchen

Eine Gruppe um die Sonntagsbegegnungen in Markt Schwaben machten sich für drei Tage auf nach Bielefeld. Begleitet wurden sie von Menschen des Einrichtungsverbandes Steinhöring. Ein Gewinn für beide Seiten, wie zu erfahren war

Markt Schwaben – Wenn auch mit unserer Fußballmannschaft bei der EM heuer kein Sommermärchen möglich war, die Reisemannschaft der Sonntagsbegegnungen hatte sicher eines. Zusammen mit dem Einrichtungsverband Steinhöring fuhr eine von Bernhard Winter wie immer illustre zusammengestellte Gruppe von Menschen auf Besuch nach Bielefeld, genauer gesagt nach Bethel.

Mit im Reisegepäck waren natürlich die bekannten, von Winter organisierten Sonntagsbegegnungen aus Markt Schwaben und etwas ganz Besonderes aus Steinhöring, aus dem Einrichtungsverband: Die Band „Rotes Motorrad“. Politik und Inklusion unter einem Hut sozusagen.

„Was ist Recht, was ist richtig?“ – Sabine Leutheuser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a.D., Dr. Günther Beckstein, bayerischer Ministerpräsident a. D. und Dr.

Heribert Prantl, Journalist gingen dieser Frage am Sonntag in der alten Schmiede in Bethel nach. Und wie man von Oliver Götze aus Markt Schwaben, einem Mitreisenden erfährt, war diese Diskussion durchaus lebhaft und von der ein oder anderen kontroversen Meinung getragen. Lebendige Demokratie eben. Lebendig war es auch für die Reisegruppe die ganzen drei Tage vom 25. und 27. Juni.

Manager, Polizisten, Ingenieure und die Rocker vom Einrichtungsverband

Bernhard Winter stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Und, wie schon erwähnt, war die Reisegruppe ebenfalls „abwechslungsreich“. Vom SAP-Manager, Polizeibeamten, Erzieherin, Entwicklungs-Ingenieur bei BMW, bis zu den verschiedensten Geschäftsleuten und Unternehmern aus Schwaben waren viele unterschiedliche



Hier sind alle zusammen, die in Bielefeld eine „super“ Zeit hatten (oben). Am Samstagabend spielten die Band „Rotes Motorrad“ des Einrichtungsverbandes Steinhöring auf Fotos: privat

Menschen aus dem Landkreis Ebersberg mit auf der Reise. Und natürlich ganz besonders hervorzuheben die Musikband „Rotes Motorrad“. Auf der Reise begleitet wurden die Menschen aus dem Betreuungszentrum von Gertrud Hanslmeier-Prockl – Leitung des Einrichtungsverbandes und Franz Wallner, dem Kulturmann vom BZ.

„Inklusion gibt ja auch den nicht behinderten Menschen so vieles zurück, was man vielleicht im Alltag einfach verlernt hat“

Die Unterschiedlichkeit war es auch, die die Reisenden besonders beeindruckte. „Die Zusammensetzung war schon eine Überraschung für uns und am Anfang brauchte es etwas, aber spätestens am Samstag waren wir die besten Freunde“, so Helmut Hintereder, Leiter der Polizeiinspektion Poing. „Inklusion gibt ja auch den nicht behinderten Menschen so vieles zurück, was man vielleicht im Alltag einfach verlernt hat – diese Unbeschwertheit beim in Beziehung treten, diesen direkten Kontakt, einfach das Emotionale, den direkten Weg ins Herz.“

Und genau das ist es, was Christine Hintereder, ebenfalls Mitreisende, am stärksten in Erinnerung geblieben ist: „Das Gefühl, dass ich einfach sehr, sehr gerne mit ihnen zusam-



men gewesen bin“.

Ein Programmpunkt war unter anderem ein Konzert des „Roten Motorrad“ am Samstagabend. „Sie sagten uns schon vorher, dass sie uns rocken werden und das haben sie dann auch getan“, lacht der Polizeichef. „Wir konnten gar nicht sitzen bleiben, alle haben getanzt und mit gesungen, das ging gar nicht anders, die Freude der Steinhöringer ist einfach auf alle im Saal übergeschwappt“, ergänzt Frau Hintereder die Freude ihres Mannes.

Weitere Programmpunkte waren eine Stadtführung mit Verantwortlichen aus Bielefeld unter anderem aus dem Stadtmarketing und natürlich eine Führung durch Bethel.

Bethel ist Einrichtung, in der Menschen mit Behinderung, psychischen Beeinträchtigungen, alte und pflegebedürftige Menschen, Jugendliche mit


sozialen Problemen und wohnungslose Menschen betreut werden. „Es entstand durchaus ein bleibender Eindruck, es war wirklich toll, dieses Miteinander, diese Begegnungen, die man vielleicht ohne diese Reise nie gehabt und erlebt hätte. Wir sind alle so begeistert, dass wir gesagt haben, das war nicht das letzte Mal – wir sehen uns wieder“, so Frank Eichner, Expansionsmanager und bis vor einem Jahr Bauamtsleiter in Markt Schwaben.

Die Stadt Bielefeld stellte für ihr Gäste ein tolles Stadtführungsprogramm auf die Beine und ganz viel Gastfreundschaft, was unter anderem auch Oliver Götze von Technik Design in Schwaben sehr positiv im Gedächtnis blieb. „Es ist schon faszinierend wie herzlich und offen wir hier empfangen wurden. Bielefeld-Bethel hat uns verzaubert“.

red

TAG DER ZAHNIMPLANTATE

Melden Sie sich zum unverbindlichen und kostenfreien Beratungsgespräch an! Prof. Dr. Wachtel und sein Team stellen Ihnen gerne unser bewährtes Konzept „Feste Dritte Zähne an nur einem Tag“ vor.

 Jetzt anmelden: 089 - 540 42 580 oder anmeldung@implaneo.de



FESTE DRITTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Vorteile unseres Konzeptes:

- + Sofortige Versorgung mit festem Zahnersatz „made in München“
- + Stabiler Halt und hohe Belastbarkeit
- + Erfahrung aus mehr als 20.000 Implantationen bei Implaneo

implaneo

Dental Clinic

München | Tag der Zahnimplantate 24.07.2021
Richard-Strauss-Straße 69 | 81679 München
Die Hygiene- und Abstandsregeln sind sichergestellt.

